

Minuteman Missile National Historic Site

Die historische Gedenkstätte der Interkontinentalrakete „Minuteman“ ist von Bedeutung, weil sie die einzigen intakten Komponenten eines Atomraketenfelds des Kalten Krieges beherbergt. Diese Gedenkstätte im Bundesstaat South Dakota ist einmalig in Amerika, man erlebt noch einmal hautnah die Zeit des Kalten Krieges und die Realitäten einer Bedrohung mit Atomwaffen. Sie sehen eine echte Minuteman II-Rakete und verspüren die enorme Potenz dieser Waffe. Besichtigungstouren sind jeweils auf sechs Personen begrenzt. Die historische Stätte liegt an der Ausfahrt 131 der Bundesstraße 90 in der Nähe von Cactus Flat.

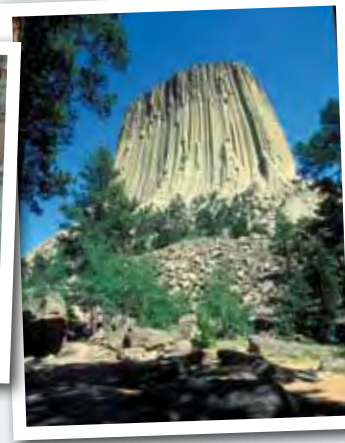


Für Auskünfte:

Minuteman Missile National Historic Site
21280 SD Highway 240
Philip, SD 57567
Tel. (605) 433-5552 Fax (605) 433-5558
Reservierungen (605) 433-5552
www.nps.gov/mimi/

Devils Tower National Monument

Der „Devils Tower“ überragt das Tal des Bell Fourche-Flusses um 386 m, gleich hinter der Grenze im US-Bundesstaat Wyoming. Eine indianische Legende besagt, dass der Felsen gerade noch rechtzeitig aus der Erde und in die Luft sprang, um dadurch zwei kleine Jungen vor den Klauen eines Bären zu retten. Unten kratzte der Bär mit seinen Tatzen am Stein, dass sich die heute sichtbaren Furchen im Felsen gebildet haben.



Für Auskünfte:

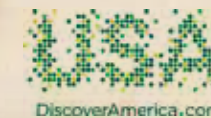
Devils Tower National Monument
PO Box 10, Devils Tower, WY 82714-0010
Tel. (307) 467-5283 Fax (307) 467-5350
www.nps.gov/deto

Reiseziel: Die Black Hills

Mount Rushmore National Memorial und Crazy Horse Memorial liegen im Black Hills National Forest im Westen von South Dakota. Kilometer um Kilometer grüner Fichtenwälder und schillernder Gebirgsflüsse bieten eine Urlaubsregion vollgepackt mit Freizeitmöglichkeiten. Lernen Sie die wilde Schönheit der Badlands kennen! Erforschen Sie den Custer State Park, wo es freilebende Büffel gibt. Machen Sie eine Führung durch die Höhlen. Oder besser: Nehmen Sie einfach alles mit! Es ist ja so einfach, da die meisten Attraktionen nur eine Stunde voneinander entfernt liegen.



1. Rapid City
2. Mount Rushmore National Memorial
3. Crazy Horse Memorial
4. Custer State Park
5. Jewel Cave National Monument
6. Wind Cave National Park
7. Badlands National Park
8. Devils Tower National Monument
9. Minuteman Missile National Historic Site



For more information contact:
South Dakota Dept. of Tourism
711 E. Wells Ave.
Pierre, SD 57501-3369
1-800-952-3625
Tel. (605) 773-3301
(605) 773-5977 fax
www.TravelSD.com



South Dakota

Großartige Nationalparks, Monumente und Denkmäler



© CRAZY HORSE MEMORIAL

Wind Cave National Park

Der Wind Cave Nationalpark schützt ein unterirdisches, über 161 km langes Naturwunder aus Boxwork - das sind wabenförmig verschachtelte kristalline Formationen aus Kalzit an Decken und Wänden. Es ist die viertgrößte Höhle in der Welt. Im darüberliegenden Park - einer Mischung aus Prärielandschaft und Ponderosa-Kiefern - leben viele Tiere einschließlich Bisons, Elche,

Gabelböcke und Rotwild. Führungen werden das ganze Jahr über angeboten.



Für Auskünfte:

Wind Cave National Park
RR 1 Box 190
Hot Springs, SD 57747-9430
Tel. (605) 745-4600 Fax (605) 745-4207
www.nps.gov/wica

Jewel Cave National Monument

„Jewel Cave“ bekam seinen Namen von den juwelartigen Kalzitkristallen in seinen Höhlengängen. Stalagiten, Stalagmiten, spitze Doppelspat -, „Moonmilk“- und andere ungewöhnliche Formationen findet man entlang der 208 km langen erforschten Gänge durch die Höhle. „Jewel Cave“ ist unbestritten das zweitlängste Höhlensystem der Welt. Ranger bieten geführte Touren durch die Höhle an.



Für Auskünfte:

Jewel Cave National Monument
11149 Building B12
US Highway 16
Custer, SD 57730
Tel. (605) 673-2288 Fax (605) 673-3294
www.nps.gov/jeca

Der Geist einer Nation

Kaum vorstellbar ist der Versuch, den Geist einer ganzen Nation in einer einzigen Skulptur wiedergeben zu wollen. Aber genau das war die Aufgabe von Gutzon Borglum (1867-1941), als er seine Arbeit am Mount Rushmore National Memorial, Amerikas Schrein der Demokratie, im Jahr 1927 begann. Heute thront Borglums massive Granitskulptur majestätisch über den Wäldern der Black Hills – auf ewig ein Symbol Amerikas reicher Geschichte, unerschütterlicher Entschlossenheit und dauerhafter Errungenschaft.



Gutzon Borglum

Zu Ehren der amerikanischen Indianer

„Meine Häuptlingsgefährten und ich möchten den weißen Mann wissen lassen, dass der rote Mann ebenfalls große Helden hat“ – dies schrieb der Lakota-Häuptling „Standing Bear“ als er den Bildhauer Korczak Ziolkowski (1908-1982) dazu aufforderte, das „Crazy Horse“-Denkmal zu meißeln. Bohrungen und Sprengungen an dem kolossalen Berg begannen 1948. Das Gesicht von Crazy Horse, das 1998 fertig gestellt wurde, steht jetzt als fünftes Granitgesicht in den Black Hills. Derzeit steht die Herausarbeitung des ca. 64 m (etwa 22 Stockwerke) hohen Pferdekopfes im Mittelpunkt.



Korczak Ziolkowski

Was steckt hinter diesem Berg?

Ausstellungen im Lincoln Borglum-Museum geben die Geschichte zweier Menschen wieder, die einen Berg in einen Tribut an eine mächtige Nation verwandelten. Verschiedene Exponate beschäftigen sich mit dem Vater von Lincoln Borglum, dem Bildhauer Gutzon Borglum, der es aufgrund seiner Genialität, seines Ehrgeizes und seines Pioniergeistes fertig brachte, diesen Traum zu verwirklichen. Sie erfahren dort auch Näheres über die vier Präsidenten, die den Bildhauer inspirierten. Mit den interaktiven Ausstellungen, 400 Kunstgegenständen und 300 Fotografien erleben Sie die Geschichte dieses Berges sozusagen „hautnah“ durch Sehen, Hören und Berühren.

Die Botschaft ist in der Tat überlebensgroß

Jeder, der Mount Rushmore besucht, ist von dem Ausmaß der Steinhauerei überwältigt. Die ca. 20 m hohen Präsidentenköpfe können von mehreren Aussichtsplattformen rund um das Denkmal besichtigt werden. Wenn man die Gesichter etwas genauer sehen möchte, schlägt man am besten den „Presidential Trail“ ein - einen Wanderweg, der den Besucher bis an den Fuß des Berges führt.

Das Denkmal stellt die vier Oberhäupter als Gruppe dar, die das Land aus den Kolonialzeiten bis ins 20. Jahrhundert hineinführten. Es würdigt 150 Jahre amerikanischer Geschichte – Geburt, Wachstum, Erhaltung und Entwicklung der Vereinigten Staaten.

Jeder Präsidentenkopf misst ca. 20 m von der Stirn bis zum Kinn.



Reisetipps

- > Mount Rushmore National Memorial ist das ganze Jahr über geöffnet.
- > Der Eintritt zum Gelände ist kostenlos.
- > Für das Parken wird jedoch eine Gebühr erhoben.
- > Zur großen Aussichtsterrasse führt die „Avenue of Flags“ mit 56 Flaggen der amerikanischen Bundesstaaten und Hoheitsgebiete, die entlang des Weges wehen.
- > Während der Sommermonate kann das Borglum-Atelier besichtigt werden, wo die vom Künstler für die Steinhauerei verwendeten Modelle ausgestellt sind.
- > Im Sommer werden die Präsidenten jeden Abend während einer Zeremonie im Amphitheater beleuchtet.

Für Auskünfte:

Mount Rushmore National Memorial
PO Box 268, Keystone, SD 57751-0268
Tel. (605) 574-2523 Fax (605) 574-2307
www.nps.gov/moru

Fortführung eines Traums

Korczaks Ehefrau Ruth und sieben der 10 Söhne und Töchter von Ziolkowski widmen ihr Leben der weiteren Verwirklichung des Crazy Horse-Traums. Unter Verwendung der Modelle des Bildhauers bauen sie getreu seiner Vision weiter. Sie teilen Korczaks finanzielle Philosophie, dass Crazy Horse kein Regierungsprojekt sein soll, sondern einzig und allein als ein gemeinnütziges und humanitäres Werk verwirklicht werden muss, das hauptsächlich aus Eintrittsgebühren finanziert wird.

Die größte Bergskulptur der Welt

Mount Rushmore und das im Entstehen begriffene Crazy Horse, die nur 27 km voneinander entfernt liegen, sind zwei moderne Weltwunder. Jedes stellt eine steinerne Illustration verschiedener Aspekte der amerikanischen Geschichte dar. Nach seiner Fertigstellung wird Crazy Horse 172 m hoch und 195 m lang und rund herum aus dem Berg herausgemeißelt sein. Die Bohrungen und häufigen Sprengungen an dem Berg können vom Besucherzentrum aus beobachtet werden, wo maßstabsgetreue Modelle ausgestellt werden. Während einer DVD-Präsentation können sich die Besucher dort darüber informieren, wie und warum dieser Berg herausgemeißelt wird. Crazy Horse ist aber viel mehr als nur ein „Berg“. Stämme aus ganz Amerika, Kanada und Mexiko haben zu dem Indian Museum of North America Kunstgegenstände beigesteuert. Die Museumsausstellungen illustrieren das vergangene und gegenwärtige Leben amerikanischer Indianer.

Reisetipps

- > Das Studio und Heim sowie die Werkstatt des Bildhauers, angefüllt mit Kunstgegenständen und Antiquitäten, können besichtigt werden.
- > Das Crazy Horse Memorial ist das ganze Jahr über geöffnet.
- > Das angegliederte Indian Museum of North America ist eines der besten im Mittleren Westen. Im Sommer können Sie dort täglich eingeborene amerikanische Künstler antreffen.
- > Der Berg wird jeden Abend eine halbe Stunde nach Einbruch der Dunkelheit für eine Stunde beleuchtet.
- > Zum gemeinnützigem Denkmal von Crazy Horse wird eine Eintrittsgebühr erhoben.
- > Eine Multimedien-Laserlichtschau „Legends in Light“ findet jeden Tag nach Einbruch der Dunkelheit von Anfang Juni bis Mitte Oktober statt.



Für Auskünfte:

Crazy Horse Memorial
Avenue of the Chiefs, Crazy Horse, SD 57730-9506
Tel. (605) 673-4681 Fax (605) 673-2185
www.crazyhorsememorial.org

Badlands National Park Diese so eindringliche und wunderschöne Landschaft steigt mysteriös aus der umliegenden Prärie auf. Die Badlands sind ein geologisches Wunder, das aus einem Labyrinth von einzelnen steilen Bergen, Canyons und Rinnen besteht, die über viele Millionen Jahre hinweg durch Erosion entstanden sind. In den ungewöhnlichen Felsformationen tummeln sich wild lebende Tiere wie Coyoten, Maulesel, Gabelböcke, Eselhasen und Büffel. Besucher können an geführten Touren teilnehmen oder auf eigene Faust die Sage Creek Wilderness Region auskundschaften, wo es, wenn überhaupt, nur Pfade gibt, die von Bisons herausgestampft wurden.



Für Auskünfte:

Badlands National Park
PO Box 6, Interior, SD 57750
Tel. (605) 433-5361 Fax (605) 433-5404
www.nps.gov/badl

Custer State Park Im Custer State Park gibt es ca. 28.400 Hektar mit fantastischen Panoramen und eine Menge wild lebender Tiere. Der „Scenic Needles Highway“ schlängelt sich durch Kiefernwälder, vorbei an spitzigen Granitfelsen, um Haarnadelkurven und durch enge Tunnel. Die ca. 29 km lange Schleife führt mitten durch ein erstklassiges Naturgebiet. Die berühmte Herde von ca. 1500 Bisons streift zusammen mit Wild, Gabelböcken, Elchen, Coyoten und Präriehunden frei im Park herum. Besucher können Straßen endlich hinter sich lassen und dafür Kilometer lang in diesem Paradies für Naturliebhaber wandern, Rad fahren oder reiten. Sie können in einem der vier historischen Hotels wohnen oder aber auch unter den Sternen auf einem der sieben Campingplätze des Parks zelten.



Für Auskünfte:

Custer State Park
HC 83 Box 70, Custer, SD 57730
Park Headquarters
Tel. (605) 255-4515 Fax (605) 255-4460
www.custerstatepark.info
Park Visitor Center
(605) 255-4464